

216 COVB GP

Polyester-Laminierharz

216 COVB GP ist ein vorbeschleunigtes, ungesättigtes Milieuharz für die Kalthärtung mit stark verminderter Styroldampfabgabe.

216 COVB GP ist ein niedrigviskoses, thixotropes Orthophthalsäureharz für mittlere Beanspruchung. Das Harz wird mit 1 bis 3 % MEKP-Härter ausgehärtet (siehe Tabelle).

216 COVB GP enthält Additive, um die Styrolverdunstung zu reduzieren. Die Kontrolle der Härterzugabe erfolgt durch einen Farbindikator, der nach Zugabe des MEKP innerhalb weniger Minuten von blau nach grün umschlägt. Ist die Hälfte der Verarbeitungszeit abgelaufen, so wird das Harz klar-durchsichtig. Das Harz zeichnet sich darüber hinaus durch eine begrenzte Reaktionstemperatur bei der Härtung aus (Peakbremse), so dass auch dickere Lamine gehärtet werden. Außerdem wird das Härtungsverhalten bei niedrigen Temperaturen verbessert.



Glasfaserverstärkt: Elemente für Bauwesen, Bootsbau, Fahrzeugbau, Beckenbeschichtungen, Abdeckhauben für Maschinenteile, Möbelherstellung. 

Mit Füllstoffen: Polyesterbeton, Vergießen elektrischer Schaltungen, Gießmassen für künstlerische Arbeiten sowie für Beschichtungen, Formteilbau und Gießmassen. 

In Nassschichten bis 7 mm Dicke einsetzbar.

- Farbe flüssig: bläulich transparent
- Farbe ausgehärtet: gelblich
- Sehr gute Durchhärtung
- Härtung mit Farbindikator

PHYSIKALISCHE SPEZIFIKATIONEN

			216 COVB GP / HARZ	MEKP-Härter
Farbe	optisch		blau, transparent	klar, farblos
Viskosität bei 20 °C	Brookfield	mPa*s	900 – 1100	24
Dichte bei 20 °C	ISO 2811-1974	g/cm ³	1,1	1,18

Mischung HARZ / HÄRTER			216 COVB GP / MEKP-Härter	
Mischungsverhältnis		Gewt	100 : 1–3	
Farbe	optisch		gelblich	
Dichte bei 20 °C	ISO 2811-1974	g/cm ³	1,1	
Viskosität bei 20 °C	Brookfield	mPa*s	850–1100	
Topfzeit bei 20 °C	200 g	min	20–40	
Entformbar nach (RT)		h	24	
Styrolgehalt	(B070)	%	40	
Brechungsindex bei 20 °C			1,54	
Schrumpf bei der Härtung		Vol.-%	ca. 7	

THERMISCHE UND MECHANISCHE SPEZIFIKATIONEN

Zugfestigkeit	(ISO 527-1/2-1993)	verstärkt (m. 35 % Glasmatte)	130 N/mm ²	unverstärkt	55 N/mm ²
Zug E-Modul	(ISO 527-1/2-1993)		12000		-
Reißdehnung	(ISO 527-1/2-1993)		2,0 %		1,6 %
Schlagzähigkeit	(ISO 179-1993)		80 kJ/m ²		-
Druckfestigkeit			180N/mm ²		160 N/mm ²
Biegefestigkeit			220 N/mm ²		95 N/mm ²
Biege E-Modul	(ISO 178-1993)		9500 N/mm ²		4100 N/mm ²
Formbeständigkeit in der Wärme nach Martens	(DIN 53458)		-		80 °C
Durchschlagsfestigkeit (50 Hz, 0,5kV/s)			-		200 kV/cm
VDE 0303, Teil2, 95 mm Ø; 1 mm (Mindestwert trocken)			-		-

Die Messung erfolgte an kalt gehärteten Probekörpern, die nach dem Aushärten 2 Stunden bei 100 °C getempert wurden.

Die Chemikalienbeständigkeit von 216 COVB GP Polyester-Laminierharz gegen Wasser, schwache Säuren und Alkalien sowie gegen Benzin und Heizöl ist bei Raumtemperatur gut (Nachttemperatur vorausgesetzt). Gegen Chlorkohlenwasserstoffe, niedere Ketone und Ester sowie heiße wässrige Lösungen ist nach längerer Einwirkung ein Anquellen des Harzes zu beobachten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Härterdosierung bei Nassschichtdicke von	MEKP-Härter je kg Harz	Topfzeit
1 – 3 mm bei 20 °C	3% = 30 g	ca. 20 Minuten
2 – 4 mm bei 20 °C	2 % = 20 g	ca. 30 Minuten
3 – 7 mm bei 20 °C	1 % = 10 g	ca. 40 Minuten

Beim Unterbrechen der Laminierarbeiten darf das Harz der letzten Lage nur mit 1 % MEKP-Härter angesetzt werden. Die letzte Glaslage soll dann möglichst harzarm auflaminiert werden. Die Laminierarbeiten sollen nach spätestens 48 Stunden fortgesetzt werden. Später ist ein Anschleifen notwendig.

LIEFERFORM

216 COVB GP Polyester-Laminierharz	VE	Artikelnummer
1 kg	Dose	31150.001
5 kg	Kanister	31150.005
30 kg	Hobbock	31150.030
225 kg	Fass	31150.225

VORSICHTSMAßNAHMEN

Chemikalien können sicher verarbeitet werden, dazu müssen die spezifischen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten und die Gefährdungsbeurteilung aus Ihrem Hause beachtet werden.

Chemische Stoffe sind von Lebensmitteln fernzuhalten. Um Verletzungen und allergische Reaktionen zu vermeiden, ist die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung wie undurchlässige Gummi- oder Plastikhandschuhe, eine Schutzbrille und Einwegschutzkleidung zwingend erforderlich. Genaue Angaben hierzu entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Vor Pausen und Toilettenbesuchen sowie nach jedem Arbeitstag müssen die Hände mit warmem Wasser und Seife gründlich gewaschen werden. Anschließend wird die Haut mit Einwegpapiertüchern – keine Textilien – getrocknet (siehe Hautschutzplan). Die Verwendung von Lösemitteln zum Reinigen der Haut ist nicht zu empfehlen.

Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Sicherheitsdatenblätter/Artikelinfo: <https://shop.goessl-pfaff.de/art/31150>

LAGERUNG

Kühl und trocken, mindestens 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde.

HINWEIS

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Gößl + Pfaff GmbH garantiert, dass die Produkte mit den jeweiligen Spezifikationen übereinstimmen. Gößl + Pfaff GmbH übernimmt keine Verantwortung bei Schäden oder Unfällen, die bei der Verwendung der Produkte entstehen können. Die Verantwortung der Firma Gößl + Pfaff GmbH beschränkt sich auf die Erstattung oder den Ersatz von Produkten, die nicht den angegebenen Spezifikationen entsprechen.